

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 14

Illustration: Altersgrenze
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:

Der befohlene Einfall

Jürg Moser:
Der kleine Unterschied bei der geschlechtspezifischen Kleidertrüe und dessen Folgen

5

Ueli der Schreiber:

Die Wüste lebt

E. Nyfeler:
Aufruf der Weltvereinigung der Babys

17

Reaktionen:
Wirbel um ein politisches Handbuch

31

Albert Ehrmann:

Gegen Ende des 2. Jahrtausends

32

Hanns U. Christen:
Geschichtenbuch mit Verzögerung

40

Telespalter:

Faules Frühstücksei

46

Max Rüeger: Wir sind gerettet!
Sind wir es?

47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik

6

Hanspeter Wyss:

Computerspiele

10

René Gilsli:
Grün im Vormarsch

20

Hans Sigg:
Das Wunderkind

21

Heinz Stieger:

Das Bank-geheimnis

24

Werner Büchi:
Wer soll das bezahlen?

36

Aus Puig Rosados Tierleben

41

Von unserem Sonderberichterstatter
Capra: Nichts Neues in El Diktator

42

In der nächsten Nummer

Paul Flora:
Gruppenaufnahme vom Denkerkongress

Nebelpalster

Der Nebelpalster erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retoomiert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion:
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Gesenken Hauptes geht einer vor dem Fernsehstudio auf und ab. Ein TV-Mitarbeiter kommt daher, fragt ihn: «Händ Sie öppis verloore?»

Der Mann winkt ab: «Nei, ich sueche nu das Gält, wo doo geschter zoobig wider zum Fänschter uus gruehrt woorden isch.»

Psychiater: «Ires Problem isch mer nonid ganz klar. Verzeled Sie emol ganz vo Aafang aal!» – Patient: «Guet. Also: Am Aafang hani Himel und Ärde erschaffe ...»

Gesprächsfetzen: «... für 1984 uf kein Fall es Auto mit automatischem Getrib pschtele, es isch es Schaltjohr.»

Der superfaule Kalauer vom durstigen Touristen in Griechenland: «Herr Ober, es grosses Pier, aber es Hellas!»

Von der abbröckelnden Front der Österreicherwitz: «Was isch der Unterschied zwüschet de Öschtrücher und em Iwan Rebroff? – D Öschtrücher glaubed, de Rebroff sig wirkli en Russ.»

Sit wänn zieht au dini Frau immer iri Chnüü aa, wänn sie gähnet?» – «Sit sie sich hält lifte loo.»

Ganz oberfaul: Heiri schneidet ein Stück Pneu vom Velorad ab und beginnt es zu kauen. Kari: «Wotsch nid grad sganz Velorad ässe?»

Heiri: «Nei, hät zvill Grööt!»

Sein zwei Tagen irren zwei Erschöpfte in der Wüste umher. Total groggy legen sie sich hin. Mit letzter Kraft wühlt der eine in seinen Taschen, kramt eine Papiertüte hervor und fragt: «Hettisch alefalls Luscht uf Salzmandle?»

Err auf der Waage: «Cha gar nid begriife, das me vomeine halbe Pfund Pralinés cha zwei Pfund zuuenää.»

Arz: «So, und jetzt wämmern no luege, ob bi Ine Reflex und Reaktion i der Oornig sind: Doo isch Iri Rächnig!»

Gast: «Fräulein, werum händ er au eso vill Oel am Salat?» – «Dass de Sand nid eso chiiset zwüschet de Zäh.»

Im Restaurant «Schweizerhaus» Engelberg zu lesen: «Einer trank – er starb. Einer trank nicht – er starb auch. Aber nicht gleichzeitig, denn der, der nicht trank, starb früher, weil der, der trank, ihn überfuhr.»



Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*

6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*

6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

* Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine

Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle

Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach

entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.